

# NEW BUSINESS



## BURGENLAND



- Unger Steel setzt architektonisches Highlight mit der ÖAMTC-Zentrale
- Energie Burgenland im Aufwind
- Qualitätssiegel für FH Burgenland
- u. v. m.

# Businessparks Burgenland. Ihr Unternehmens- standort mit Perspektive.

Parndorf/Neusiedl am See



## Sie haben nicht irgendein Unternehmen.

Sie brauchen daher auch nicht irgendeinen Standort, sondern den besten. Die Businessparks Burgenland befinden sich an drei strategischen Standorten. Ob Sie nun ein Handels-, ein Logistik- oder ein Industriebetrieb sind: Die voll aufgeschlossenen Businessparks decken insgesamt alle Ihre Wünsche ab. Suchen Sie sich Ihren besten Standort aus.

Wir strengen uns für Ihren Erfolg an.

Tel + 43 (0) 5 9010 – 2327  
office@businessparks-burgenland.at  
www.businessparks-burgenland.at



## Alle Businessparks

- Voll aufgeschlossen und gewidmet

### Parndorf/Neusiedl am See

- 30.000 Besucher pro Tag
- Direkte Anbindung A4

### Kittsee

- Das Tor nach Osteuropa
- Nahe zu Wien und Bratislava

### Heiligenkreuz

- Große zusammenhängende Flächen
- Im Dreiländereck Österreich-Ungarn-Slowenien

AMS BURGENLAND

*Ob Personalsuche, Personalentwicklung oder Förderungen – in persönlichen Gesprächen berät das Arbeitmarktservice Burgenland Unternehmen zu Fragen rund um Personal und Arbeitsmarkt.*

# Die ideale Servicestelle für Unternehmen

■ Das AMS Burgenland ist das führende Dienstleistungsunternehmen im Bereich Personalvermittlung und Arbeitsmarktfragen. Ob Sie freie Stellen zu besetzen haben, nach qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern suchen oder Unterstützung bei der Personalentwicklung für Sie wichtig ist – wir informieren, beraten und unterstützen Sie professionell. Persönlich sind Beraterinnen und Berater des Service für Unternehmen für Sie im Einsatz. Online erwarten Sie umfangreiche eService-Angebote.

## Ihr bewährter Partner bei der Personalvermittlung

Wir unterstützen Sie bei der Personalsuche und Personalauswahl: rasch, zuverlässig und kostenfrei. Wir erarbeiten mit Ihnen ein Stellenprofil und die passende Besetzungsstrategie und schlagen Ihnen qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber vor. So sparen Sie Zeit und Geld, denn drei von vier Stellen werden innerhalb eines Monats besetzt.

## Innovative eServices

Mit dem eAMS-Konto bieten wir Ihnen einen komfortablen Zugang zu den Onlineservices des AMS für Unternehmen. Für die Einrichtung Ihres Kontos wenden Sie sich an Ihre Beraterin oder Ihren Berater im Service für Unternehmen. Im eJobRoom – Österreichs größter Online-Job- und Personalbörse mit mehr als 200.000 Stellenbewerberinnen und Stellenbewerbern – können Sie schnell und einfach nach geeigneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern suchen. Ihr Personal per Mausclick finden Sie unter [www.ams.at](http://www.ams.at).

## Förderungen

Ob bei der Ausbildung von Lehrlingen, der fachlichen Weiterbildung Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Neueinstellung von Frauen, Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteigern, älteren Menschen mit Behinderungen oder schon längere Zeit Arbeitssuchenden – wir informieren und beraten Sie zu allen Arbeitsmarktförderungen und



*Das Arbeitmarktservice Burgenland im Dienst von Mensch und Wirtschaft*

qualifizieren Arbeitssuchende nach Ihrem Bedarf. Nutzen Sie auch unsere Unterstützungsangebote bei Fragen zur Bildungsplanung für Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. AMS Burgenland – Ihr kompetenter Partner bei der Personalentwicklung.

## Wussten Sie, dass ...

... die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des AMS Burgenland bis Mitte Mai 591 Unternehmen persönlich besucht haben? Die Betriebsbesuche haben sich gelohnt: Das AMS Burgenland wurde mit der Besetzung

von etwa 5.000 offenen Stellen und Lehrstellen beauftragt.

... die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des AMS Burgenland bei der Besetzung qualifizierter Jobs das erste Bewerbungsgespräch selbst führen – wenn das vom Unternehmen so gewünscht wird? Nur Bewerberinnen und Bewerber, die bei diesem Vorabinterview entsprochen haben, werden an das Unternehmen weitervermittelt. 500 solcher Vorauswahlen wurden bis Mitte Mai bereits durchgeführt.

[www.ams.at/bgld](http://www.ams.at/bgld)



Mit der Ringfassade der neuen ÖAMTC-Zentrale setzt die Unger Steel Group abermals ein architektonisches Highlight in der Bundeshauptstadt und erhält dafür den SOLID Bautechpreis.

## Konstruktiv im Superlativ.



**D**er 7-Mann-Schlossereibetrieb, den Josef Unger senior 1952 in Welgersdorf gründete, ist heute ein Weltkonzern. Als österreichische Unternehmensgruppe in der ausführenden Bauindustrie zählt die Unger Steel Group seit längster Zeit zu den führenden und international erfolgreichsten Industriebetrieben Europas.

### Global Player aus dem Burgenland

Beeindruckende Stahlkonstruktionen rund um den Globus basieren auf architektonischen Meisterleistungen aus dem burgenländischen Oberwart. Die dort ansässige Unger Steel Group zeichnet unter anderem nicht nur für das bereits mehrfach international ausgezeichnete Rautendach des Wiener Hauptbahnhofes oder das größte Por-



## Erfreuliche Geschäftsentwicklung

»Mit großer Freude beobachten wir in den Ländern Ost- und Mitteleuropas eine gewisse Phase der Erholung. Auftraggeber wählen ihre Partner und Lieferanten gezielter aus als bisher und legen bei der Projektumsetzung verstärkt Wert auf Seriosität, Erfahrung und die finanzielle Situation der Geschäftspartner. Viele bevorzugen bereits das Bestbieter- anstelle des Billigstbieter-Prinzips. Für unsere Unternehmensgruppe, die sich über viele Jahre einen guten Ruf als verlässlicher Baupartner erworben hat, ist diese Entwicklung von Vorteil.«

Eigentümer & Geschäftsführer Josef und Matthias Unger



sche-Autohaus in Moskau verantwortlich, sondern wirkte auch bei der Errichtung des höchsten Gebäudes der Welt, dem Burj Khalifa, mit. Dies sind aber nur einige wenige Highlights der erfolgreichen Unternehmensgeschichte. Erst kürzlich setzte sich die Unternehmensgruppe mit einer imposanten Konstruktion ein neues architektonisches Denkmal in Wien-Erdberg.

### Einzigartige Fassade für ÖAMTC-Zentrale

Mit dem neuen ÖAMTC-Mobilitätszentrum hat der Club einen wichtigen Impuls für die Zukunft gesetzt und ein Gebäude errichtet, welches das ÖAMTC-Leitmotiv „Der Mensch im Mittelpunkt“ eindrucksvoll verkörpert.

Das Gebäude ist in Form einer Felge mit fünf „Speichen“ angelegt. Umhüllt wird

das zukunftsorientierte Gebäudekonzept von einer beeindruckenden Ringfassade aus der Unger-Schmiede. Die 230 Meter lange und knapp 17 Meter hohe Ringfassade ist das architektonische Highlight der neuen ÖAMTC-Zentrale und bildet gleichzeitig das verbindende Element, das sich von Speiche zu Speiche erstreckt und somit einerseits als Schutzwand zur Wiener Südosttangente >>

[www.golservolksfest.at](http://www.golservolksfest.at)

# 50. GOLSER VOLKSFEST

## 11.-20. AUGUST

### Pannonia 2017



**Wirtschaftsmesse**  
Nachmittags - und Abendmesse

**Vergnügungspark**  
Unterhaltung für Jung und Alt

**Kultursommer**  
Kunst in allen Facetten

**Weinkost**  
Region Neusiedler See

**Top-Musik-Konzerte**  
Austropop, Volksmusik und Schlager

**Jugendzelt ARENA**  
Pop, Rock, DJs and more



» dient, andererseits konnten so die Fluchtwege aus den Büroräumlichkeiten konstruktiv in die Stahlkonstruktion integriert werden. Somit konnten die Tiefen des Bürogebäudes ausgenutzt und die Massivtreppenhäuser kleiner gehalten werden. Die prominent positionierte Stahl-Glas-Konstruktion der Ringfassade konnte durch den konsequenten Einsatz von Building-Information-Modeling (BIM)-Technologien im Zuge der Ausführungsplanung durch das Zusammenspiel der planenden Architekten, des Tragwerksplaners und der ausführenden Unternehmen umgesetzt werden.

### Statische Herausforderung

Bei der Lösungsfindung hatte die Aufgabenstellung, ein funktionierendes, ausführbares und gleichzeitig wirtschaftliches statisches System zu finden, als Randbedingung einen weitreichenden und maßgebenden Einfluss auf das Tragwerkskonzept. Aufgrund der Länge der Ringfassade in Umfangsrichtung von 250 Metern und den damit verbundenen maßgebenden thermischen Verformun-

gen mussten entsprechende Bewegungsmöglichkeiten in Längsrichtung vorgesehen werden, um keine Zwangskräfte aus der Ringfassade in den Betonbau einzuleiten. Gelöst wurde dieses Problem durch den Entwurf einer Tragkonstruktion aus einem über 250 m durchlaufenden Stück ohne Dehnfuge. Notwendigerweise musste nun die Tragkonstruktion in Umfangsrichtung vom Betonbau entkoppelt werden. Diese Entkoppelung führte schließlich zu einer – in allen Richtungen – gelenkigen Lagerung der Ringfassade auf Elastomerlagern.

### Montagekonzept

Um das speziell entwickelte Montagekonzept einhalten und Termine für Nachfolgewerke garantieren zu können, wurde die Montage der Ringfassade in fünf Bauphasen eingeteilt. Resultierend aus einem umfassenden Montagekonzept mussten Montageanweisungen und Montageschritte auch aus statischer Sicht penibel eingehalten werden, ebenso die genaue Definition der Reihenfolge und des Bestimmungsorts der LKW-Ladungen infolge der beengten Verhältnisse. Die Bauteile wurden mit 130-t-Kränen und einem 250-t-Kran im Tandemhub auf die Höhe des Einbringungsortes gehoben. Bei den erforderlichen Rüsttürmen für den Hohlkasten

musste die Vorbombierung bzw. Überhöhung des Betonbaus berücksichtigt werden. Hier wurden bei den Auflagerepunkten der Stahlkonstruktion eigene Pressen eingesetzt. Nach der Komplettmontage der Ringfassade mussten die Hilfsunterkonstruktionen und Hilfsstütztürme sorgfältig unter vorgegebener Anweisung rückgebaut werden, damit das Nachfolgewerk Glasbau mit seinen Arbeiten beginnen konnte.

Das Montagekonzept ist so ausgelegt, dass in einem zweiten Bauabschnitt noch eine Bürospeiche ergänzt werden kann. Die extrem beengte Baustellensituation sowie die Komplexität dieses Projekts konnten nur von Fachleuten wie Unger mit langjähriger Erfahrung abgewickelt werden. Somit konnte Unger seine jahrelange Expertise in allen Arbeitsschritten einfließen lassen und so zur erfolgreichen und termingerechten Realisierung des Bauvorhabens beitragen.

### Ausgezeichnete Leistung

In seiner achten Auflage ging der SOLID Bautechpreis an die Unger Steel Group: „Wir sind stolz auf diese Auszeichnung – sie beweist einmal mehr, dass wir für höchste technische Lösungsorientiertheit, Präzision und absolute Termintreue stehen. Eine Konstruktion wie die der Ringfassade der neuen ÖAMTC-Zentrale erfordert höchstes technisches Know-how und die Expertise der Unger-Spezialisten, um dies termingerecht und planmäßig realisieren zu können“, so Josef und Matthias Unger, Geschäftsführer der Unger Steel Group.

Die Unger-Gruppe erhält diesen renommierten Preis bereits zum vierten Mal: So wurde das Unternehmen mit dem Projekt „Schiffstation Wien – Die neue Anlegestelle für die Twin City Liner“ im Jahre 2010 mit dem 1. Platz in der nationalen Kategorie ausgezeichnet, 2012 mit dem Rautendach des neuen ÖBB-Hauptbahnhofes in Wien in derselben Kategorie. Weiters wurde die Unger Steel Group 2015 ebenfalls in der Kategorie nationale Projekte für das LLC – Library- and Learningcenter der neuen Wirtschaftsuniversität Wien prämiert. **BO**



Headquarter im Zentrum Europas: Die Unger-Zentrale im burgenländischen Oberwart

## AUVA – ALLGEMEINE UNFALLVERSICHERUNGSANSTALT

In den nächsten Jahren wird die Beschäftigtengruppe der über 45-Jährigen noch weiter anwachsen. Mit ihrem aktuellen Präventionsschwerpunkt will die AUVA Unternehmen bei den damit verbundenen Herausforderungen unterstützen und nachhaltige Maßnahmen in der Arbeitsgestaltung ermöglichen.

# Langfristig gesund und einsatzfähig



Der AUVA-Schwerpunkt bietet Beratung und Information

■ Älterwerden kommt arbeitswissenschaftlichen Erkenntnissen zufolge nur in bestimmten Dimensionen einem Abbau gleich: Psychische Fähigkeiten bleiben gleich, geistig-soziale wie Urteilsvermögen und soziale Kompetenz nehmen sogar zu. Beim AUVA-Schwerpunkt „Alternsgerechtes Arbeiten“ geht es folgerichtig um Maßnahmen für alle Altersgruppen: Die jeweiligen Fähigkeiten und Bedürfnisse sollen bei der Arbeitsgestaltung und -organisation auf unterschiedlichen Ebenen in den Mittelpunkt gerückt werden.

## Maßgeschneiderte Maßnahmen

Das beinhaltet etwa maßgeschneiderte Weiterbildungsmaßnahmen, eine dem jeweiligen Alter angepasste flexible Veränderung von Arbeitsaufgaben sowie die Sensibilisierung

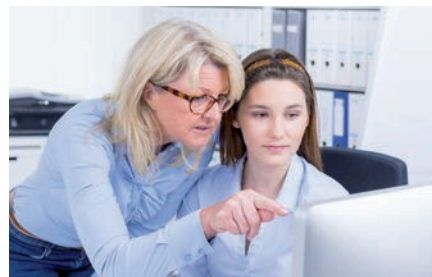


Fähigkeiten und Bedürfnisse in den Mittelpunkt rücken

für Vorurteile gegenüber älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Das Gesamtziel lautet, schädigende Einflüsse auf die körperliche, geistige und soziale Gesundheit während aller Erwerbsphasen zu vermeiden und so einen nachhaltigen Beitrag zu leisten, Beschäftigte langfristig gesund und einsatzfähig zu erhalten.

## Altersstrukturcheck als Service der AUVA

Der Präventionsschwerpunkt richtet sich an Entscheidungs- und Funktionsträger in den Betrieben und bietet einen Mix aus Beratung und Information. Neben Bewusstseinsbildung geht es um konkrete Hilfestellung bei innerbetrieblichen Maßnahmen. Ein neu eingerichteter Service in diesem Zusammenhang ist der Altersstrukturcheck für



Maßnahmen für alle Altersgruppen

Unternehmen. Dieser gibt nicht nur Aufschluss über den Ist-Stand der Altersverteilung im Betrieb, sondern ermöglicht auch einen diesbezüglichen Blick in die Zukunft. Das Ergebnis kann als Grundlage dienen, um betriebsspezifischen Handlungsbedarf zu erkennen und passgenaue sowie nachhaltige Maßnahmen der Prävention und Personalentwicklung zu setzen.

## ■ Weitere Informationen:

[www.auva.at/alternsgerechtes-arbeiten](http://www.auva.at/alternsgerechtes-arbeiten)

## ■ Altersstrukturcheck:

<https://altersstrukturcheck.auva.at>



## RÜCKFRAGEN & KONTAKT

Fragen zum Thema Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz beantworten die Präventionsexperten der **AUVA-Außenstelle Oberwart** unter: [sicheresswissen@auva.at](mailto:sicheresswissen@auva.at) oder **Tel. +43 5 9393-31701**



# Neudoerfler erzielte im vergangenen Geschäftsjahr ein Umsatzwachstum auf 43,3 Mio. Euro. Die Basis dafür legten die Exporterfolge des burgenländischen Büromöbelherstellers.

## Möbel made in Neudörfl.

**2** 016 haben wir gezielt die Weiterentwicklung unserer deutschen Bürodiesign-Tochter planmöbel forciert. Denn während die konjunkturelle Lage in Österreich im Vorjahr noch verhalten war, konnten wir mit planmöbel das Wachstumspotenzial des anziehenden deutschen Marktes heben und einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg des Geschäftsjahres 2016 erwirtschaften. Die Realisierung herausragender Bürokonzepte, wie für das neue Headquarter des Energieversorgers 50Hertz in Berlin oder

**Erschließung des chinesischen Marktes** Highlight des Jahres 2016 war der Abschluss einer langfristig angelegten Kooperationsvereinbarung mit Matsu, einem der führenden Office-Ausstatter Chinas. Gemeinsam werden die Lizenzmöbelproduktion und die Vermarktung der hochwertigen Möbelserien von planmöbel am chinesischen Markt vorangetrieben. Ein erster planmöbel-Schauraum in Singapur ist bereits initiiert, weitere sollen folgen. „Auch die Neudoerfler-Tochterunternehmen in der Slowakei und Ungarn setzten ihren beständigen



exportiert. Und – wir sind Leitbetrieb sowie einer der maßgeblichen Arbeitgeber in der Region“, so Sattler.

### Maßgeschneiderte Lösungen

In Österreich punktete Neudoerfler soeben mit der Ausstattung von 750 Arbeitsplätzen im neuen Mobilitätszentrum des ÖAMTC. Innovative Produkte schneidert der Möbelhersteller seinen Kunden auch in Bieterverfahren als „Customized Solutions“ auf den Leib. „Wir bei Neudoerfler haben uns als die besten Berater fürs Büro positioniert. Neben dem neuen ÖAMTC-Mobilitätszentrum ist auch die Gesamtplanung des Neubaus der Burgenländischen Gebietskrankenkasse in Eisenstadt ein aktuelles Beispiel für unsere hohe Beratungs- und Planungskompetenz, verbunden mit einer reibungslosen Projektabwicklung“, so Sattler. Weitere Referenzprojekte wie das neue LinkedIn-Büro in Graz oder der Firmensitz von Neuburger im oberösterreichischen Ulrichsberg runden die positive Leistungsbilanz für 2016 ab.

VM



das MHPLab Berlin, stehen beispielhaft für diesen wichtigen Aspekt des vergangenen Jahres“, fasst Neudoerfler-Geschäftsführer Helmut Sattler die erfolgreiche Neupositionierung des 2014 übernommenen Unternehmens planmöbel zusammen. Bei konstanten 13,6 Prozent Marktanteil in Österreich ist Neudoerfler Nummer zwei im heimischen Büromöbelmarkt.

Aufwärtstrend im Vorjahr fort und konnten ihren Umsatz weiter ausbauen“, so Sattler. Der Exportanteil am Gesamtumsatz ist somit auf 26,2 Prozent gestiegen. Alle Möbelserien, auch jene der Marke planmöbel, werden ausnahmslos am Unternehmenssitz in Neudörfl gefertigt. „Damit produzieren wir in Neudörfl für einen Weltmarkt, denn Produkte von planmöbel werden in alle Kontinente





Foto: Tschank

Burgenlands Landeshauptmann Hans Niessl

## BURGENLANDS WIRTSCHAFT AUF ERFOLGSKURS

Das Burgenland ist so erfolgreich wie nie zuvor. Wie dynamisch sich das Land etwa in Wirtschaft, Export und F&E entwickelt, erklärt Burgenlands LH Hans Niessl in einem Kommentar für NEW BUSINESS.

Burgenlands Wirtschaft steht im nationalen und internationalen Vergleich hervorragend da. Bereits seit vier Jahren befindet sich das Land in puncto Wirtschaftswachstum im Spitzenfeld der österreichischen Bundesländer. Das Land ist heute ein moderner Wirtschaftsstandort mit einer ganzen Reihe von innovativen Unternehmen.

Einen wesentlichen Anteil am Erfolg hat die Exportwirtschaft, die mit Know-how, Innovation, Qualität und Verlässlichkeit punktet. Der Export der burgenländischen Wirtschaft ist von 2010 bis 2016 um mehr als ein Drittel gestiegen und hat mit 2,1 Milliarden Euro im Jahr 2016 einen vorläufigen Höhepunkt erreicht. Um die erfolgreiche Entwicklung des Landes weiter fortzusetzen, fließen bis zum

Jahr 2021 Gesamtinvestitionen in der Höhe von rund 1 Milliarde Euro in sichere Straßen, eine verlässliche Schiene, schnelles Internet und industriennahe Forschung. Damit werden kräftige Impulse für den burgenländischen Wirtschaftsstandort, den Arbeitsmarkt und die Verkehrsinfrastruktur gesetzt.

Das Burgenland hat auch nach wie vor die beste Förderkulisse Österreichs. Es bietet als dynamische und aufstrebende Region sehr attraktive wirtschaftliche Rahmenbedingungen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, das Burgenland verfügt über beste Voraussetzungen für eine weitere erfolgreiche Entwicklung.

[www.burgenland.at](http://www.burgenland.at)

## BURGENLAND ALS ATTRAKTIVER WIRTSCHAFTSSTANDORT

Der Wirtschaftsstandort Burgenland bietet v. a. KMU hochwertige Industriegrundstücke, beste Infrastruktur, ein hochrangiges Straßennetz und wunderbare Anbindungen an Bahn und Flughafen.

In einer veröffentlichten EMPIRICA-Studie, in der 414 europäische Regionen hinsichtlich der Standortfaktoren Arbeitskräftepotenzial, Kosten, Produktionsdichte, Lebens- und Umweltqualität, Verkehr/Marktpotenzial, Forschungsbesatz und private Dienstleistungsdichte empirisch untersucht wurden, findet man das Burgenland in den Top-10-Regionen.

Die burgenländischen Entscheidungsträger haben auf die regionalen wie auch globalen ökonomischen Gegebenheiten reagiert und bieten qualitativ hochwertige, voll aufgeschlossene Industriegrundstücke an. Es wurde für ein geeignetes Umland für Gewerbebetriebe, insbesondere für Klein- und Mittelbetriebe, Vorsorge getro-

fen und man hat die für eine Betriebsan-siedlung notwendigen infrastrukturellen Voraussetzungen geschaffen.

### Österreichische Vorzeigeregion

Die meisten Standorte sind über ein hochrangiges Straßennetz erreichbar und verfügen zum Teil über Bahnanschlüsse. Im Umkreis von nur 100 km befinden sich drei internationale Flughäfen: Wien-Schwechat, Pressburg und Graz. Die sechs burgenländischen Technologiezentren sind mittels Glasfaserkabelnetz direkt an den burgenländischen Datenhighway angeschlossen.

Die gesamte Wirtschaftsförderung des Burgenlandes wird seit 1994 von der WIBuG administriert. Aktuell wird mit Hochdruck

Wirtschafts-  
landesrat  
MMag.  
Alexander  
Petschnig



daran gearbeitet, die Dienstleistungen der WIBuG auszuweiten und noch effizienter zu machen. „Das Burgenland ist zweifelsfrei zu einer österreichischen Vorzeigeregion geworden, in welcher Wachstum und Beschäftigung als Prämissen der burgenländischen Landesregierung stehen.“

[www.bgld.gv.at](http://www.bgld.gv.at)

## Der Branchenumsatz der Unternehmensberatungs-, Buchhaltungs- und Informationstechnologiebetriebe verzeichnete 2016 einen Anstieg von 9,5 Prozent. Das Burgenland ist vorne dabei.

### Dynamische Entwicklung der UBIT-Branche im Burgenland.

**D**as UBIT-Radar des WKO Fachverbands Unternehmensberatung, Buchhaltung und IT wird jährlich von der KMU Forschung Austria erhoben und bestätigt das kontinuierliche Wachstum der Branche. Schon 2014 (+7,2 Prozent) und 2015 (+6,9 Prozent) konnten erfreuliche Wachstumsraten verzeichnet werden, die deutlich über jener der Österreichischen Gesamtwirtschaft lagen. Das vergangene Jahr zeigte einen noch

größerem Wachstumssprung, nämlich um 2,4 Mrd. Euro (+9,5 Prozent) auf einen Branchengesamtumsatz von 27,64 Mrd. Euro. Das Burgenland befindet sich im österreichischen Vergleich im Spitzfeld. Schon der Spartenbericht „Information und Consulting“ aus dem April indizierte dem Burgenland mit einem Plus von 9,1 Prozent starke Wachstumszahlen. Die Detailauswertung der Fach-

gruppe UBIT Burgenland zeigt sogar ein nominelles Wachstum des Umsatzes von 9,6 Prozent, welches aber aufgrund einer nicht ausreichend repräsentativen Stichprobe nur indikativ und mit Vorsicht zu interpretieren ist. „Trotzdem ist zu sehen, dass die burgenländische UBIT-Szene kontinuierlich wächst“, freut sich Wilfried Drexler, Obmann der Fachgruppe UBIT der Wirtschaftskammer Burgenland, und ergänzt: „Unsere Branche verzeichnet zudem seit 2005 konti-

Jahr 2016 schließen und deuten auf ein erfolgreiches Jahr 2017 hin. Die Investitionsquote der Fachgruppe UBIT Burgenland, also der Anteil der Investitionen gemessen am Gesamtumsatz, liegt mit ungefähr 6,0 Prozent leicht über der Investitionsquote des gesamten Fachverbands (5,8 Prozent). Auch die Ausbildungsquote im Burgenland hält mit einem Plus von 1,3 Prozent mit den Werten des Fachverbands mit. „Setzt man die Ausbildungsquote des gesamten Fachverbands in Relation zu den unselbstständig Beschäftigten der Branche, so ergibt das Ausbildungskosten von mehr als 5.000 Euro pro Jahr und Mitarbeiter. Die wissensbasierten Dienstleistungen der UBIT setzen also auf Qualität“, streicht FG-Obmann Drexler hervor. Die weiteren Indikatoren für das Burgenland weisen auf einen deutlichen Anstieg bei geplanten Investitionen, bei der Entwicklung des Personalstands und bei der Umsatzerwartung für das restliche Jahr 2017 hin. „Die aktuellen Zahlen unterstreichen die standort- und wirtschaftspolitische Wichtigkeit der österreichischen und burgenländischen Beratungsbranche. Unsere wissensbasierten Dienstleister sind Konjunkturmotor und Innovationsvorreiter. Sie kurbeln Wachstum und Beschäftigung an. Digitalisierung ist das wichtigste Ziel. Um Unternehmen rasch durch den Digitalisierungsdschungel zu lotsen, bietet die UBIT für jeden Betrieb die richtigen IT-Experten, Unternehmensberater oder Buchhalter an“, fasst Drexler zusammen. ■

[www.wko.at/bgld/ubit](http://www.wko.at/bgld/ubit)



größerem Wachstumssprung, nämlich um 2,4 Mrd. Euro (+9,5 Prozent) auf einen Branchengesamtumsatz von 27,64 Mrd. Euro. Das Burgenland befindet sich im österreichischen Vergleich im Spitzfeld. Schon der Spartenbericht „Information und Consulting“ aus dem April indizierte dem Burgenland mit einem Plus von 9,1 Prozent starke Wachstumszahlen. Die Detailauswertung der Fach-

nuiertlich steigende Mitgliederzahlen! Auch andere Indikatoren wie Investition und Ausbildung 2016 sowie Umsatzerwartung und Personalplanung 2017 lassen auf die positive Entwicklung der Branche schließen.“

#### Steigende Kennzahlen in allen Bereichen

Die Wachstumsindikatoren im Burgenland lassen auf ein erfolgreiches



BUXBAUM AUTOMATION GMBH

*Zukunftsweisende Automatisierung erfordert Innovation und Begeisterung. Buxbaum Automation bietet zudem gezielte Planung, durchdachtes Engineering, Qualität im Detail und Effizienz in Gesamtlösungen.*

# Erfolgsfaktor Automatisierung



Mit dem dataFEED-uaGate-SI-Gateway von Softing lassen sich Siemens-S7-Daten einfach und sicher in Cloud-Lösungen integrieren.



Für lückenlose Qualitätskontrolle in der Industrie sorgen die neuen In-Sight-7000-Kamerasensoren von Cognex.



Der WireXpert4500 ist der weltweit erste und einzige Zertifizierer für CAT-8.2/CLASS-II-Netzwerke.

■ Buxbaum Automation ist der Ansprechpartner in Österreich, wenn es um industrielle Kommunikation, Identifikation und Bildverarbeitung geht. Mit langjähriger Praxiserfahrung und Wissen aus der Zusammenarbeit mit weltweit führenden Anbietern löst das Eisenstädter Unternehmen seit 1996 vielfältige Aufgaben in der Automatisierung. Ausgezeichnete Produkte am neuesten Stand der Technik sind für Buxbaum Automation nur der Grundstein für den Erfolg bei Realisierung anspruchsvoller Anforderungen. Zukunftsweisende Automatisierung erfordert viel mehr: Innovation und Begeisterung, Machbarkeitsstudien, Qualität im Detail und Effizienz in Gesamtlösungen. Vor allem aber: Persönlichkeit und Zuverlässigkeit in der Zusammenarbeit. Dafür steht das gesamte Team von Geschäftsführer Dietmar Buxbaum.

## Industrielle Kommunikation

Im Bereich Industrielle Kommunikation bietet Buxbaum Automation Komplettlösungen,



Geschäftsführer  
Dipl.-Wirt.-Ing.  
(FH) Dietmar  
Buxbaum

um eine optimale Verbindung zwischen SPS, PC, Leitsystem, Ein-/Ausgabemodulen und Datenbank herzustellen. Das beinhaltet sämtliche Hardware und Software wie Interface-Karten, Steckverbinder und Kabel, Gateways und Repeater, OPC/OPC UA, Tester und Diagnose-Tools für Feldbusse und Netzwerke, SPS-Datenbank-Anbindungen, Datenlogger, Schulung und Beratung sowie Vor-Ort-Analyse und Diagnose.

Im Zeitalter von Industrie 4.0 ist der sichere Austausch von und Zugang zu Daten unumgänglich. Egal ob anlagenweit, firmenweit oder über öffentliche Netze: Buxbaum Automation gewährleistet mit seinem Know-how und seinen hoch performanten Komponenten den reibungslosen Datenaustausch. Sei es hardwaremäßig über Gateways und Router oder softwaremäßig per OPC Classic und OPC UA.

## Netzwerkdiagnose und -analyse

Störungen führen häufig zum Anlagenstillstand und verursachen erhebliche Folgekosten. Die Behebung von Problemen mit Feldbussen und Produktionsnetzwerken erfordert jedoch viel Know-how und Zeit. Um dies zu verhindern liefert Buxbaum Automation mobile und stationäre Diagnosewerkzeuge für PROFIBUS, PROFINET und andere Feldbusse sowie Ethernet-Netzwerke. Die Tools decken alle relevanten Messaufgaben zuverlässig ab und sind je nach Bauart zum Einsatz in laufenden Anlagen geeignet.

## Industrielle Bildverarbeitung

Der kostengünstige Weg zu fehlerfreien Fertigungsprozessen sind Bildsensoren und Bildverarbeitung. Buxbaum Automation bietet dazu einfache und zugleich höchst zuverlässige Vision-Sensoren und Vision-Systeme. Zusätzlich sorgt die richtige Beleuchtung aus dem Buxbaum-Portfolio für weniger Ausschuss, vereinfachtes Systemdesign, Energieeffizienz und vieles mehr.

## Industrielle Identifikation

Rückrufaktionen kosten Geld. Daher setzen Produktionsunternehmen auf lückenlose Rückverfolgbarkeit zur eindeutigen Identifikation durch schnelles und zuverlässiges Lesen. Ob Barcodes oder Datamatrix-Codes, ob gedruckte Labels oder direkt markierte Teile – Buxbaum Automation bietet dazu leistungsstarke Codeleser für den stationären Betrieb sowie ergonomische Handgeräte. Ergänzt werden die Produkte mit einer benutzerfreundlichen Software, die eine schnelle Inbetriebnahme ermöglicht.

## RÜCKFRAGEN & KONTAKT

### Buxbaum Automation GmbH

7000 Eisenstadt, Thomas-A.-Edison-Str. 1  
Tel.: +43/2682/70456-0  
Fax: +43/2682/70456-10  
office@myAUTOMATION.at  
[www.myAUTOMATION.at](http://www.myAUTOMATION.at)

## GROSSGEMEINDE NICKELSDORF

*Dank seiner idealen Verkehrsanbindung konnte der Wirtschaftsstandort Nickelsdorf seine nationale wie internationale Position als Drehscheibe zwischen Wien und Budapest festigen.*

# Wirtschaftsstandort Nickelsdorf



■ Als Wirtschaftsstandort mit Zukunft liegt Nickelsdorf im Zentrum der Europäischen Union und hinsichtlich der lokalen Rahmenbedingungen – im Dreiländereck von Österreich und den aufstrebenden EU-Mitgliedsstaaten Ungarn und Slowakei – in einer für die Attraktivität als Wirtschaftsstandort äußerst günstig gelegenen Region. Als Teil der Parndorfer Platte bietet die Umgebung von Nickelsdorf weites, ebenes Gelände und dementsprechend genügend Raum für die Ansiedlung von produzierendem Gewerbe.

## Verkehrswege

Nickelsdorf ist direkt an die überregionale und wichtige Verkehrsader A4/E60 in mittel- und unmittelbarer Nähe zu den Großstädten Wien im Westen sowie Győr und Budapest im Osten angebunden. Zudem stellt die A4/E60 in Verbindung mit den Autobahnen M15/E65/E75 (Ungarn) und D2/E65/E75 (Slowakei, Tschechien) eine wichtige Verkehrsverknüpfung nach Bratislava, Brunn und Prag im Norden dar. Die internationalen Flughäfen Wien-Schwechat (45 Min.), Bratislava (30 Min.) und Budapest (100 Min.) sind über diese Autobahnen schnell und sicher er-

reichbar. Die Bundesstraßen B10 und B50 führen zu den Städten Eisenstadt und Sopron im Süden, Bruck an der Leitha im Westen und ebenfalls nach Bratislava im Norden. Eine Güterbahn- bzw. Personenzuganbindung für Beschäftigte an das internationale Schienennetz mit eigenem Bahnhof rundet die Liste der Verkehrsverbindungen ab.

## IT-Infrastruktur

Neben dem selbstverständlichen Angebot von ADSL, XDSL und Funk-LAN hat Nickelsdorf auch bei UMTS einen gewaltigen Ausbausprung gegenüber vergleichbaren ländlichen Regionen zu bieten. Breitbandinternet ist ein erhebliches Entscheidungskriterium für die Wahl eines Wirtschaftsstandortes, weshalb die Gemeinde Nickelsdorf für jeden Interessenten sofort nutzbare Infrastruktur zur Verfügung stellt.

## Konzept

In Nickelsdorf wird seit geraumer Zeit konsequent an der Umsetzung einer langfristig angelegten Strategie zur effektiven Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung gearbeitet. Ziel ist es, die Attraktivität der Gemeinde als europäischer Wirtschaftsstandort nachhaltig zu steigern. Unternehmen sind angesprochen, sich hier anzusiedeln. Aus dem gemeinsamen Engagement der Gemeinde Nickelsdorf und dieser Unternehmen sollen sich nicht nur Perspektiven für die Betriebe selbst, sondern vor allem auch für die BürgerInnen unseres Heimatorts und die BewohnerInnen der umliegenden

Region entwickeln. Dafür wollen wir uns weiter einsetzen und auch künftig durch die Fortführung einer gezielten Verzahnung von Arbeitsmarkt- und Wirtschaftspolitik sowie durch die Anregung von innovativen Maßnahmen immer bessere Rahmenbedingungen für unternehmerisches Handeln schaffen, um den Standort zu beleben. Dazu tragen ein kontinuierlicher Ausbau der Infrastruktur sowie gezielte Investitionsförderungen bei. Weiters sind wir überzeugt, dass das Basiswerkzeug aller Wirtschaftspolitik eine konsequente Bestandspflege ansässiger Unternehmen ist. Insbesondere mittelständische Betriebe müssen wissen, dass für ihre Bedürfnisse und Probleme eine rasche und persönliche Betreuung zur Verfügung steht.

Bürgermeister Gerhard Zapfl: „Mir ist es ein Anliegen, dass Firmen das komplette Betriebsansiedlungsservice aus einer Hand erhalten, ebenso wie Unterstützung bei Behördenwegen von den zuständigen Institutionen der Landespolitik. Das erspart lange Wege und Suchzeiten bei den Verwaltungsinstanzen. Daher können und sollen sich ansiedelungsinteressierte Unternehmen für eine rasche Umsetzung an die Gemeinde oder direkt an mich wenden“.



*Ihre Betriebsansiedlung ist bei Bgm. Ing. Gerhard Zapfl persönlich in den besten Händen.*

## RÜCKFRAGEN & KONTAKT

### Großgemeinde Nickelsdorf

2425 Nickelsdorf, Obere Hauptstraße 3  
Tel.: +43/2146/2201, +43/664/2645104  
bgm.zapfl@nickelsdorf.at  
[www.nickelsdorf.at](http://www.nickelsdorf.at)



# DAS KOMPLETTPAKET FÜR IHR LAGER

HLF Heiss wurde 1980 als Ingenieurbüro für Betriebslogistik gegründet. Seitdem erarbeitet das Unternehmen individuelle, maßgeschneiderte Lösungen im Bereich der Intralogistik. Regale, Förderanlagen und automatische Lagersysteme - alles aus einer Hand.

## Qualität beginnt bei der Beratung

Langjähriges Know-How und der Einsatz modernster Technik ermöglichen es unseren Spezialisten, auf die Anforderungen aus unterschiedlichen Branchen einzugehen. Zu unseren Kunden zählen zum Beispiel Unternehmen aus dem Handel, der Gesundheits- und Pharmaindustrie sowie dem Verkehrs- und Logistikbereich. Da wir aus einem breit gefächerten Produktportfolio wählen können, ist es uns möglich, ganz gezielt auf die jeweiligen Bedürfnisse einzugehen. Unsere Ingenieure erstellen Lösungsvorschläge die dem Kunden das gewünschte Ergebnis bringen. Mögliches Einsparungspotential ausschöpfen oder Leistungszuwächse erwirtschaften – unsere Experten stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite um das Maximum aus Ihrer Investition zu holen. Bei der Planung wird darauf geachtet, Ihre Logistik auf den für Ihre Prozesse passenden Stand zu bringen. Implementiert werden ausschließlich Produkte namhafter europäischer Hersteller, wie z.B. TGW im Bereich der Fördertechnik oder Hänel für automatische Lagersysteme wie Paternoster und Lean Lifts.



Einrichtung eines Palettendurchlaufregallagers für die Firma ZKW.

## Alles aus einer Hand

HLF Heiss bietet umfassenden Service im Bereich Lager- und Fördertechnik. Nicht nur die Planung, sondern auch die termingerechte Montage erfolgt ausschließlich durch geschultes Personal. Selbstverständlich übernehmen wir auch die Einschulung und Unterweisung des Bedienpersonals vor Ort. Für gesetzlich vorgeschriebene Anlagenüberprüfung und die Behebung von Störungen steht Ihnen unser Wartungs- und Service Team gerne zur Verfügung, welches rasch und unbürokratisch mit allen notwendigen Ersatzteilen zur Stelle ist.

## Sicherheitstechnisches Zentrum

Sicherheit geht vor - insbesondere am Arbeitsplatz. Beugen Sie unerwarteten Geldstrafen und Arbeitsausfällen vor. Das STZ bietet professionelle Unterstützung bei sämtlichen Belangen des ArbeitnehmerInnen-Schutzgesetzes, behördlichen Genehmigungsverfahren sowie der Betriebsanlagenüberprüfung gemäß §82b GewO. Unsere Experten leisten Hilfe bei der Erstellung von Brandschutz- und Fluchtwegplänen, sowie bei der Durchführung von Arbeitsmittelüberprüfungen. Ihr Betrieb wird auf Wunsch gerne von unseren Spezialisten betreffend den gesetzlichen Bestimmungen unter die Lupe genommen.



Förderanlage für die Firma SEW Eurodrive



Verfahrbare Kragarmregale, Firma Stiefel



Firma Hörbiger erhält eine neue Lagerbühne

## Wir sind gerne für Sie da

HLF Heiss ist Ihr Partner, wenn es um Betriebslogistik und Lagersysteme geht. Unser umfassender Service ist stets an höchster Kundenzufriedenheit orientiert. Unsere Spezialisten freuen sich über Ihre Kontaktaufnahme.

## HLF Heiss Ges.m.b.H.

Viktor Kaplan Allee 1 | 7023 Pöttelsdorf  
office@heiss.at | +43 (0) 2626/5870  
www.heiss.at

Die Kammerreform, die Sicherung des Wirtschaftsstandortes, der globale Wettbewerb: Die Anforderungen an die Wirtschaftskammer als Interessenvertretung der Unternehmer sind vielfältig.

## Wirtschaftskammer als Wirtschaftspartner.

**D**ie Entlastung der Unternehmen durch die Beseitigung der Mehrfach-Grundumlagenpflicht sowie die Befreiung von Neugründern von der Grundumlage im ersten Jahr nach der Gründung wurde im Zuge der Kammerreform bereits bundesweit beschlossen. „Um den heimischen Unternehmen nach der Kammerreform – trotz sinkenden Ein-

nahmen – ein erweitertes Leistungsangebot bieten zu können, wird mit 1.1.2019 ein Prozess zur Neustrukturierung und Effizienzsteigerung gestartet“, erläutert Präsident Ing. Peter Nemeth. „Veränderungen begünstigen bekanntlich nur den, der gut darauf vorbereitet ist. Entsprechend haben wir und werden wir uns weiter auf diese neuen Gegebenheiten einstellen. Wir wollen uns über Leistung definieren.“

### Standort-Dialog – Zukunftsweisende Handlungsempfehlungen

Was wichtig ist und was für Unternehmen noch wichtig wird, war Thema beim Standort-Dialog, einer gemeinsamen Initiative der Wirtschaftskammer und des Landes Burgenland. Zahlreiche Arbeitspakete wurden geschnürt und sollen noch heuer zur Umsetzung kommen. „Ziel dieses Projekts ist es, Handlungsempfehlungen für Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Menschen zu entwickeln, um das Burgenland zum wirtschaftsfreundlichsten Bundesland Österreichs zu machen“, erklärt Nemeth. „Wirtschaftsfreundlich im Sinne von: der beste Platz mit der bestmöglichen Infrastruktur, um Unternehmer zu sein. Wirtschaftsfreundlich aber auch dahingehend, dass viele Menschen im Land attraktive Arbeits- und Ausbildungsplätze und hohe Lebensqualität in einem intakten Umfeld vorfinden.“

### Digitalisierung und Cybersicherheit

Viele Klein- und Kleinstunternehmen, die täglich um Kunden und Aufträge kämpfen, brauchen Unterstützung durch guten Service und innovative Ideen, damit sie in diesen wirtschaftlich bewegten Zeiten überleben und wachsen können. „Wir möchten die Unternehmen durch kreative Ansätze auf die Anforderungen der Zukunft bestmöglich vorbereiten. Ein Schwerpunkt ist ganz sicherlich die Digitalisierung, auf die es sich als Unternehmer und als Wirtschaftskammer vorzubereiten gilt“, so Nemeth.

Die Möglichkeiten, die die Technik bietet, bringen aber nicht nur Gutes. Unternehmer stehen mehr und mehr im Visier von Betrügern, die es auf die Daten der Unternehmen abgesehen haben und großen Schaden verursachen. „Wir starten unter der Telefonnummer 0800/888133 mit der Cybersecurity-Hotline, die 24 Stunden, 7 Tage die Woche besetzt ist, um größere Schäden von unseren Betrieben abzuwenden“, so Präsident Peter Nemeth. „Wir bieten Rat und Hilfe bei Problemen und vermitteln die Experten zur Lösung des Problems.“

Eine klare Absage erteilte der Wirtschaftskammerpräsident all jenen, die das Kammer-System zerschlagen wollen und damit das Solidarsystem zerstören würden: „Die Wirtschaftskammer und ihre Funktionäre dienen keinem Selbstzweck, sondern sie arbeiten engagiert für die Mitglieder, für die Interessen der Branche, der Region und der gesamten burgenländischen Wirtschaft.“

[www.wko.at/bgld](http://www.wko.at/bgld)



Präsident der Wirtschaftskammer  
Burgenland, Ing. Peter Nemeth



Dr. Stefan Steiger, Präsident der Kammer der Wirtschaftstreuhänder Burgenland, gibt Auskunft.

## „Aushilfen“ steuerfrei beschäftigen?

■ Seit 1. 1. 2017 gibt es für Unternehmer, die „bestimmte“ Aushilfskräfte beschäftigen, eine Steuerbefreiung im Bereich der Lohnsteuer und eine Befreiung für die Lohnnebenkosten (DB, DZ und KommSt). Diese neue Regelung gilt befristet bis 31. 12. 2019 und dabei ist folgendes zu beachten:

### Welche Voraussetzungen sind dafür notwendig?

Um in den Genuss der Steuer- und Lohnnebenkostenbefreiung zu kommen, sind sechs Punkte zu beachten:

1. Die Aushilfe muss beim Arbeitgeber in Form eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses tätig sein!
2. Die Aushilfe steht nicht bereits bei diesem Arbeitgeber in einem Dienstverhältnis!
3. Die Aushilfe muss neben der Tätigkeit als Aushilfe einer vollversicherten Erwerbstätigkeit nachgehen!
4. Die Aushilfe wird als Ersatz für eine „ausgefallene“ Arbeitskraft tätig oder wird zur Abdeckung eines zusätzlichen (zeitlich begrenzten) Arbeitsanfalls eingestellt!
5. Die Aushilfe darf an nicht mehr als 18 Tagen als steuerfreie Aushilfe tätig sein!
6. Der Arbeitgeber darf an nicht mehr als 18 Tagen steuerfreie Aushilfen beschäftigen!

Zu beachten ist, dass unter die Neuregelung weder Arbeitslose noch Pensionisten und Studenten fallen!

Der Arbeitgeber darf an nicht mehr als 18 Tagen pro Jahr steuerfreie Aushilfen beschäftigen. Lt. Aussagen der Finanz ist die Anzahl der Arbeitskräfte pro Tag nicht limitiert. Zu beachten ist auch, dass ab Beginn der Beschäftigung, bei der die Grenze von 18 Tagen überschritten wird, die Steuerbefreiung nicht mehr zur Anwendung kommt. Der Arbeitgeber könnte daher beispielsweise für ein Fest für diesen einen Tag fünf Arbeitskräfte beschäftigen und es wäre trotzdem nur ein Tag „verbraucht“.

Spiegelbildlich zum Arbeitgeber darf auch die Aushilfskraft insgesamt an nicht mehr als 18 Tagen im Kalenderjahr als steuerfreie

Aushilfskraft tätig werden. Die Anzahl der Arbeitgeber ist dabei egal!

### Welche Vorteile hat der Arbeitgeber?

Wird eine steuerfreie Aushilfe beschäftigt, erspart sich der Arbeitgeber die Lohnnebenkosten (Dienstnehmerbeitrag zum FLAF, Zuschlag zum DB, Kommunalsteuer – rd. 7,5 % der Lohnsumme). Im Jahre 2017 gibt es im Bereich der Sozialversicherung keine Begünstigung für steuerfreie Aushilfen. (Es fällt daher im Regelfall die Unfallversicherung bzw. unter bestimmten Voraussetzungen auch die Dienstgeberabgabe an.) Ab 2018 erspart sich der Arbeitgeber den Unfallversicherungsbeitrag (derzeit 1,3% der Beitragsgrundlage).

### Welche Vorteile hat der Arbeitnehmer?

Für den Arbeitnehmer sind die Bezüge steuerfrei (keine Lohn- bzw. Einkommensteuer). Möglicherweise hat der Arbeitnehmer bei der zuständigen GKK rund 15% an SV-Beiträgen nachzuentrichten!

### Beispiele:

■ Ein Gastronomiebetrieb bietet keine Leistungen für Hochzeitsgesellschaften an. Für Juli 2017 gibt es jedoch eine Zusage für eine Hochzeit. Würden hier für die „Tafel“ Aushilfskräfte beschäftigt werden, so würden diese (im Rahmen der oben angeführten Punkte) unter die steuerfreie Aushilfenregelung fallen!

■ Der Dienstgeber A beschäftigt für drei Tage eine steuerfreie Aushilfe B, die bereits bei einem anderen Dienstgeber für 16 Tage als steuerfreie Aushilfe tätig war. Da die Aushilfe B in Summe die 18 Tage überschreitet, muss der Dienstgeber A die Aushilfe B steuerpflichtig abrechnen. Anmerkung: Würde die Aushilfe B dem Dienstgeber A nichts vom anderen steuerfreien Dienstverhältnis sagen und würde der Dienstgeber die Aushilfe steuerfrei abrechnen, so würde die Finanz die Tätigkeit nachträglich beim Dienstnehmer steuerpflichtig stellen! Die Lohnnebenkostenbefreiung für den Dienstgeber bleibt aber erhalten!



Dr. Stefan Steiger, Präsident der Kammer der Wirtschaftstreuhänder Burgenland

■ Franz Bauer geht von 20. 6. bis 22. 6. 2017 ein befristetes Dienstverhältnis ein und bekommt für diese drei Tage in Summe 360 Euro. Der Dienstgeber hat bereits an zehn Tagen steuerfreie Aushilfen beschäftigt – der Dienstnehmer war bisher überhaupt noch nicht als steuerfreie Aushilfe tätig. Franz Bauer ist daneben GSVG-versichert. Da weder der Dienstgeber noch der Dienstnehmer die 18-Tages-Grenze überschritten haben, sind die Bezüge steuerfrei und unterliegen auch nicht den Lohnnebenkosten. Für den Dienstgeber fallen die Unfallversicherungsbeiträge an.

Wie aus den Beispielen ersichtlich, empfiehlt es sich, genaue Aufzeichnungen betreffend Tage bzw. Beschäftigung zu machen! Für weitere Fragen zu dieser relativ komplexen Regelung steht Ihnen der (die) SteuerberaterIn Ihres Vertrauens gerne zur Verfügung!

[www.kwt.or.at](http://www.kwt.or.at)

 KAMMER DER  
WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER  
LANDESSTELLE BURGENLAND

Auf dem Gelände der ehemaligen Berger Kaserne entstehen bis Ende nächsten Jahres 104 Wohneinheiten und damit eines der größten Wohnprojekte der Region.

## Spatenstich für „Schloss Neusiedl“.

**D**ie 1856 unter Kaiser Franz Josef I. fertiggestellte Kasernenanlage in der Seege-  
meinde findet unter ihrem neuen Eigentümer und Projektentwickler ifa AG eine völlig neue Bestimmung als lebenswerter Wohnraum. Nach Fertigstellung der Bau- und Revitalisierungsarbeiten Ende 2018, die in enger Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt (BDA) vonstattengehen, werden die rund 7.940 Quadratmeter zum neuen Wohnerlebnis in der Region. Nur 41 Minuten von Wien und drei Minuten vom Seeufer entfernt, investiert die ifa AG hier 22,23 Millionen Euro in den ehemaligen Militärstandort, der nach Fertigstellung schon ab Februar 2019 der neue Lebensmittelpunkt für 104 Wohnparteien sein wird. „Egal, welchen Bürgermeister Sie fragen, in dessen Gemeinde sich eine leerstehende Kaserne befindet, jeder wird Ihnen bestätigen, dass ihm dieser Umstand schlaflose Nächte bereitet. Denn Kasernen – insbesondere im ländlichen Raum – prägen nicht nur einen kleinen Stadtteil, sondern das gesamte Gemeindegefüge. Als unsere Kaserne 2015 dann von der ifa AG gekauft wurde und erste Pläne vorgelegt wurden,

V.l.n.r.: DI Ernst Unterluggauer (U.M.A. Architektur), Bürgermeister Kurt Lentsch und Mag. Erwin Soravia (CEO ifa AG) beim Spatenstich zu „Schloss Neusiedl“.



### Aus alt wird neu

»Ich denke, hier entsteht ein Vorzeigeprojekt, mit dem bewiesen wird, dass auch aus vernachlässigter Substanz, wie es bei Kasernen oft der Fall ist, Schönes und vor allem neuer, dringend benötigter Wohnraum entstehen kann.«

Bürgermeister Kurt Lentsch



fiel mir ein großer Stein vom Herzen. Ich denke, hier entsteht ein Vorzeigeprojekt, mit dem bewiesen wird, dass auch aus vernachlässigter Substanz, wie es bei Kasernen oft der Fall ist, Schönes und vor allem neuer, dringend benötigter Wohnraum entstehen kann. Ich freue mich darauf, wenn ab Februar 2019 die ersten Mieter ihre Schlüssel bekommen“, betont Bürgermeister Kurt Lentsch.

### Schloss Neusiedl als Paradebeispiel für optimale Nachnutzung von Kasernen

Der Name „Schloss Neusiedl“ ist dabei weniger Reminiszenz an die Historie der ehemaligen Wehranlage als vielmehr Versprechen an die Mieter von morgen. Denn die Neugestaltung aus der Feder von Architekt Ernst Unterluggauer (U.M.A. Architektur und Ziviltechniker GmbH) nutzt die

vorhandene Substanz behutsam und gekonnt. Dadurch braucht das Objekt den Vergleich mit historischen Schlossanlagen in Sachen Wohn- und Lebensqualität auf keinen Fall zu scheuen. Während die Fassade bald schon in neuem Glanz erscheinen wird, weicht die Asphaltwüste, der ehemalige Exerzierplatz, einer außergewöhnlichen Gartenanlage. In Anlehnung an italienische Renaissancegärten wird diese zum lebendigen Zentrum innerhalb der Schlossmauern.



### „Das Gebäude hat sich Anerkennung verdient“

„Die ifa AG ist nicht bekannt für Schnellschussprojekte, die einzig und allein das Ziel haben, in architektonisch kurzsichtiger Weise den Bedarf an Wohnraum möglichst rasch zu decken – wie wir es leider immer öfter im ganzen Land erleben. Ja, neue Wohnflächen werden dringend benötigt, aber wir sind der Überzeugung, dass man diese Herausforderung auch substantiell hochwertig und nachhaltig attraktiv für jedes Betrachterauge decken kann“, erklärt Hausherr Erwin Soravia den Hintergrund der Umgestaltung





und betont: „Das Gebäude, das über 150 Jahre lang seinem Land gute Dienste erwiesen hat und in dem bestimmt viele der neuen Mieter auch als Rekruten schon für einige Monate gelebt haben, hat sich Anerkennung verdient, der man planerisch mit dem nötigen Respekt Rechnung zu tragen hat.“ Wichtig für alle Beteiligten ist dabei der Erhalt von schützenswerter Substanz, wofür die ifa AG auf gewohnt enge Zusammenarbeit mit dem BDA setzt. Bereits bei der Sanierung der bekannten Sofiensäle in Wien, die vor drei Jahren nach mehrjähriger Restaurierungspha-

se wiedereröffnet wurden, konnte das Unternehmen enormes Know-how im Umgang mit erhaltenswerten historischen Gebäuden sammeln.

#### Die Mieter von morgen

Finanziert wird das Projekt als Bauherrenmodell. In nur wenigen Wochen war die benötigte Projektsumme über Investoren erreicht. Was bestätigt, wie wichtig und zukunftsgerichtet die Umgestaltung der ehemaligen Berger Kaserne zu neuem Wohnraum unter dem Namen „Schloss Neusiedl“ für die Region ist.

Bürgermeister Kurt Lentsch über den Standort: „In den vergangenen Jahren ist das nördliche Burgenland und insbesondere der Raum Neusiedl am See aufgrund seiner hohen Lebens- und Freizeitqualität auch für Menschen aus dem Großraum Wien attraktiver geworden. Die öffentliche Anbindung ist hervorragend ausgebaut und auch mit dem PKW ist man rasch in der Bundeshauptstadt. Wir gehen davon aus, dass sich die Nachfrage von lokalen Interessenten und Wienern die Waage halten wird.“ **MW**

#### INFO-BOX

##### Kontakt

Bereits jetzt können sich Mietinteressenten bei der ivv Immobilien Verkauf und Vermietungs GmbH über ihren möglichen neuen Wohn- und Lebensraum informieren.  
1030 Wien  
Thomas-Klestil-Platz 3  
Tel.: +43/1/8900800  
office.wien@ivv.at



## IV BURGENLAND

*In Sachen Arbeitszeitregelung fordert IV-Burgenland-Präsident Manfred Gerger ein modernes, flexibles Arbeitszeitgesetz und eine schnelle Konsensfindung zwischen den österreichischen Sozialpartnern.*

# Arbeitszeit – Mut zu Veränderungen



*„Gerade Softwareentwickler wollen sich ihre Arbeitszeiten oft selbst einteilen. Hier wäre noch mehr Flexibilität im Bereich Wochenendruhe wünschenswert.“*

**DI Dr. Bernhard Reichl,**  
GF ETM professional control GmbH

■ Genaue und langfristige Planungen sind in der Industrie schon seit Langem nicht mehr möglich. Die Aufträge müssen immer kurzfristiger abgearbeitet werden und erfordern enorme Flexibilität. Auftragslöcher können ebenso schnell aufkommen wie Auftragspitzen. „Die größte Herausforderung dabei ist es, geeignetes Personal in derart kurzer Zeit zu finden, da strikte Arbeitszeitregelungen die eigenen Mitarbeiter daran hindern, derartige Auftragspitzen abzudecken“, fordert IV-Burgenland-Präsident Manfred Gerger ein modernes, zeitgerechtes Arbeitszeitgesetz. „Insbesondere muss endlich die im Regierungsprogramm vorgesehene Anhebung der Tageshöchst-arbeitszeit bei Gleitzeit auf zwölf Stunden realisiert werden.“

## Zeitgerechte Regelung

Die Welt dreht sich, die betrieblichen Anforderungen sind andere geworden, jedoch die



*„F&E-Mitarbeiter müssen ihre Ideen zu Ende führen können. Da reichen die geltenden*

*starrten Arbeitszeiten nicht aus. Das Projektgeschäft verlangt nach mehr Flexibilisierung, und Jungunternehmen brauchen neue Zeitmodelle, im ihre Ideen zur Marktreife zu bekommen.“*

**Ing. Hans Bock, GF Becom**



*Manfred Gerger, Präsident der IV Burgenland*

Arbeitszeitregelungen drehen sich nicht mit. Die einmalige historische Chance, diese Notwendigkeit in ein modernes und praktikables Arbeitszeitgesetz zu gießen, hat unsere Regierung jüngst vergeigt und die Lösung des Problems den Sozialpartnern zugeschoben. Ob diese je zustandekommt, ist angesichts der Reaktion derselbigen allerdings fraglich. Denn wie reagiert die Arbeitnehmerseite auf die drängenden Forderungen? Sie eröffnet den Polit-Basar und fordert im Gegenzug eine 400 Millionen schwere sechste Urlaubswoche. „Kein Mensch fordert zwölf Stunden Arbeit an fünf Tagen die Woche. Vielmehr

soll es möglich sein, länger zu arbeiten, wenn Auftragspitzen da sind, und dafür als Ausgleich Freizeit zu konsumieren, wenn es ins Lebenskonzept passt“, so Gerger.

Bis Juni sollten die Sozialpartner in dieser Frage auf einen grünen Zweig kommen. Wenn nicht, liegt der Ball wieder bei der Politik. „Meine Hoffnung auf eine baldige, praktikable Lösung schwindet allerdings dahin. In Österreich fehlt der Mut zu Veränderungen. Der Schaden für den Industriestandort Österreich wird dabei immer größer“, warnt Gerger.

**burgenland.iv.at**



*„Im Projektgeschäft ist der Kapazitätsbedarf nur sehr kurzfristig planbar, Darum entstehen*

*Arbeitsspitzen oder temporäre Unterauslastungen, die nur mit flexibler Arbeitszeit ausgeglichen werden können.“*

**Mag. Hans Tritremmel, GF AluSommer**



*„Als produzierendes Unternehmen in der Baubranche sind wir in Bezug auf die Auslastung mit*

*saisonalen Schwankungen konfrontiert. Um im internationalen Wettbewerb die Arbeitsplätze in Österreich langfristig besser absichern zu können, wäre eine Arbeitszeitflexibilisierung von Vorteil.“*

**KR Josef Unger, Unger Stahlbau**

## Der FH Burgenland werden hohe Qualitätslevel in den 250 Prozessen bescheinigt. Auch die Tochterunternehmen Akademie Burgenland und AIM sind nun nach ISO 9001 und ISO 29990 geprüft.

### FH Burgenland holt nächstes Qualitätssiegel.

**A**us dem Selbstverständnis heraus, in allen Bereichen Besonderes zustandezubringen zu wollen, unterzogen sich die Fachhochschule Burgenland sowie ihre beiden Tochterunternehmen Akademie Burgenland und AIM – Austrian Institute of Management im Winter 2016/17 einer Qualitätssicherung durch die TÜV Austria CERT

GmbH. Alle Departments und Abteilungen der Hochschule waren in den Zertifizierungsprozess eingebunden. Maßgeblich wickelte die Abteilung für Qualitätsmanagement und Internationales den gesamten Prozess mit einer Vorlaufzeit von etwa zwei Jahren ab. Die Hochschule und zwei ihrer Tochterunternehmen sind nun nach ISO 9001 und ISO 29990 geprüft.

#### Qualitätsspirale nach oben

„Um Ergebnisse überproportional zu steigern und Angebote umfassend auszubauen, so wie es der Fachhochschule Burgenland in den letzten Jahren gelungen ist, braucht es vor allem topaufgestellte Prozesse“, so Georg Pehm, Geschäftsführer der FH Burgenland, und er ergänzt: „Die wesentlichen Voraussetzungen, die notwendig sind, um

## ENERGIE BURGENLAND IM AUFWIND

Der Landesenergieversorger hält den Wirtschaftsstandort Burgenland auf hohem Niveau.

Energie Burgenland ist einer der größten Ökostromproduzenten Österreichs. Rund 2,4 Millionen Megawattstunden Strom werden mittlerweile pro Jahr vor Ort mit Windkraft-, Biomasse- und Photovoltaikanlagen produziert. Eine große Menge, die den Gesamtverbrauch des Burgenlands zu 130 Prozent abdeckt.

„Durch unsere laufenden Investitionen in den Ökostromausbau stärken wir nachhaltig den Wirtschaftsstandort Burgenland“, sagt Vorstandsvorsitzender Michael Gerbavits. Das Unternehmen generiert jährlich eine Wertschöpfung von 83 Millionen Euro, die allein dem Burgenland zugutekommt. Dadurch sichert die Energie Burgenland 1.492 Arbeitsplätze in der Region. Zudem investiert

das Unternehmen 76 Mio. Euro in das bestehende Strom- und Gasnetz.

#### Näher am Kunden

„Mit vielseitigen Dienstleistungen und Services stärken wir die Zusammenarbeit mit unseren Kunden“, sagt Alois Ecker, Vorstandsdirektor des Energieunternehmens. Ein Beispiel dafür ist der neu gestaltete Partner-Bonus: Kunden gehen für drei Jahre eine Partnerschaft mit der Energie Burgenland ein und sparen so bis zu 15 Prozent jährlich bei ihren Energiekosten. Eine Anmeldung ist noch bis Herbst möglich. Weitere Highlights sind der 24-h-Störungs- & Pannendienst oder die Erdgasgeräte-Wartung und damit die erstklassige Betreuung



Vorstandsvorsitzender Michael Gerbavits und Vorstandsdirektor Alois Ecker

durch den Kundendienst. Letzterer wurde erst kürzlich mit dem KVA Service Award für die höchste Zufriedenheit bei Serviceleistungen von Unternehmen in Österreich prämiert.

[www.energieburgenland.at](http://www.energieburgenland.at)



die außergewöhnliche Steigerung an Studierenden, Mitarbeitern, Forschern und Projekten zielgerichtet zu organisieren, sind an der FH Burgenland nun quasi mit Siegel erfüllt.“

Dass sich die Qualitätsspirale durch die Teilnahme an diesem Auditprozess nach oben dreht, ist eine der erwünschten Nebenerscheinungen. „Durch, dass wir unsere Prozesse genau unter die Lupe genommen haben, ist natürlich ein wertvoller Lerneffekt eingetreten“, so Pehm, der sich vor allem bei seinem Team aus dem Bereich Qualitätsmanagement bedankte. „Ein Projekt wie dieses mit einer derart langen Vorlaufzeit und einem solchen Umfang ist eine großartige Teamleistung. Besonders freut mich, dass neben den hard facts bei den Gutachtern wirklich auch das ‚übergekommen‘ ist, wofür ich persönlich die FH Burgenland



Das Studienzentrum der FH Burgenland in Eisenstadt.

schätze: Kundenorientierung, persönliche Beziehungen und Teamgeist.“

#### Von Erfahrungen profitiert

Die FH Burgenland war eine der ersten Hochschulen Österreichs, die sich im Jahr 2014 einem umfangreichen Audit durch die AQ – Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria unterzog. „Wir haben natürlich

sehr von den Erfahrungen aus diesem Prozess profitiert“, berichtet Andrea Trink, Leiterin der Abteilung für Qualitätsmanagement und Internationales der Fachhochschule. Ein Aufwand von mehreren hundert Stunden, die Begutachtung und Überarbeitung von 250 Prozessen und eine Vorlaufzeit von fast zwei Jahren machen den hohen Einsatz des QM-Teams mehr >>

## ASP AUTOMATIONSTECHNIK

Gegründet im Jahr 1986 entwickelte sich die ASP Automationstechnik vom Komponentenhändler für die Automatisierungstechnik zu einem zuverlässigen Vollsortiment-Anbieter für die Montageautomation.

Das umfangreiche Angebot des Automationspezialisten reicht von pneumatischen Greifern und elektromechanischen Schaltmaschinen über Initiatoren und Sensoren bis hin zu Vibrations-Sortiergeräten und Förderbändern.

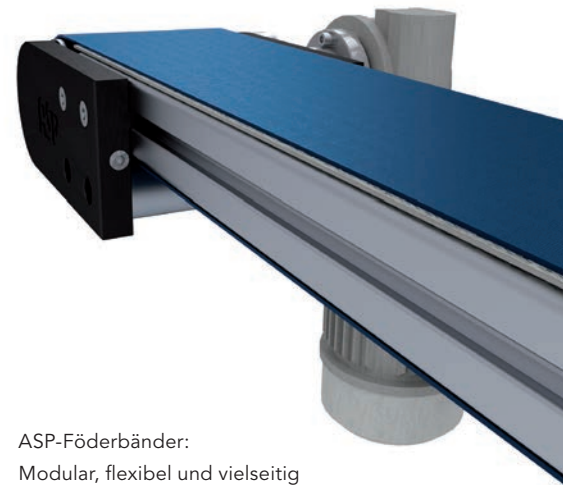
Seit mittlerweile 20 Jahren werden, vorwiegend für den österreichischen (Sonder)Maschinenbau, Klein- und Miniförderbänder bzw. auf diesen aufbauende Fördersysteme in den unterschiedlichsten Ausführungen konstruiert und gefertigt.

#### Engagement aus Überzeugung

Die Leistungen des Unternehmens gehen über den Vertrieb hochwertiger Produkte weit hinaus. Für den kompetenten „Prob-

lem-löser“ stehen vor allem der technische Aspekt und der optimale Einsatz der Produkte im Fokus. Produkte und Lösungen, von denen das Expertenteam nicht selbst zu 100 Prozent überzeugt ist, kommen für ASP-Kunden nicht in Frage.

„Technische Kompetenz und das Vertrauen der Kunden darauf sind uns wichtiger als jeder verdiente Euro. Mit Sorgfalt und Fleiß sowie der Hingabe zu optimierten Lösungen verhelfen wir unseren Kunden zum effizienten Einsatz des passenden Produkts. Wir sind durch und durch enthusiastische Techniker mit einer Leidenschaft zum Perfektionismus, mit dem Wissen um die eigenen Grenzen und die des Produkts“, verdeutlicht die Unternehmensleitung.



ASP-Förderbänder:  
Modular, flexibel und vielseitig

#### RÜCKFRAGEN & KONTAKT

##### ASP Automationstechnik

##### Ing. Prenner GmbH

7111 Parndorf, Dammgasse 13

Tel.: +43/2166/2461

Fax: +43/2166/2762

prenner@asp1.at

[www.asp1.at](http://www.asp1.at)

» als deutlich. Zur Motivation, sich diesem Prozess zu unterziehen meint Trink: „Wichtig ist uns in erster Linie die Sicherstellung einer hohen Betreuungsqualität für Studierende und Seminarteilnehmer sowie Effizienz und Effektivität in der Durchführung von Seminar- und Studienprogrammen.“



Georg Pehm, GF der FH Burgenland

### Vertrauen ist gut, externe Rückmeldung ist besser

„Die FH Burgenland sowie die weiteren zertifizierten Organisationen zeichnen sich durch ein sehr hohes



Niveau der umgesetzten Norm-Forderungen aus“, erklärt Gerhard Eichinger, einer der Gutachter. „Dies bedeutet aufgrund der bestehenden Regelungen und der Größe der Organisation einen sehr konsequenten Umgang mit den modernen Medien und einer entsprechenden IT-Unterstützung.“ Im Zuge des mehrtägigen Audits vor Ort konnten sich die erfahrenen Experten von der praktikablen Umsetzung, aber auch von dem sehr hohen Maß der Kundenorientierung in allen Organisationseinheiten und Departments überzeugen. „Neben technischen Faktoren spielt das Zusammenspiel der menschlichen und sozialen Komponenten an der FH Burgenland eine sehr große Rolle. Gerade die Teamarbeit, die hier einen organisations-immanenten Arbeitsstil bildet, erleichtert die Ideenfindung und ist auch in der Zusammenarbeit mit externen Organisationen spürbar – davon konnte sich das Auditorenteam der TÜV Austria CERT GmbH persönlich überzeugen.“

### AIM neuerlich bestätigt

Das Austrian Institute of Management, ein Unternehmen der Fachhochschule Burgenland, zählt zu den führenden Anbietern im Bereich von Fernstudien. „Mit modernster Tech-

nologie im eLearning können Interessierte neben Beruf und Familie studieren – flexibel, zeitlich unabhängig, von zuhause aus“, erklärt Geschäftsführerin Daniela Schuster. In den 23 akademischen Lehrgängen sind rund 800 Studierende inskribiert. Schon 2014 wurde das Unternehmen nach spezifischen Normen für Bildungsdienstleister durch den TÜV AUSTRIA zertifiziert. In der aktuellen Prüfung konnte die Qualität des Unternehmens erneut bestätigt werden. Auch die Akademie Burgenland kann sich nun über die Zertifizierung freuen. Das 2013 gegründete Unternehmen bietet an zwei Standorten – Eisenstadt und Pinkafeld – ein breites, attraktives und qualitativ hochwertiges Angebot an Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen für den öffentlichen Bereich. Insgesamt haben seit Bestehen der Bildungseinrichtung mehr als 9.000 Teilnehmer rund 570 Seminare und Lehrgänge besucht. „Wir haben diesen Schritt gesetzt, weil Dienstleistungsqualität eine wesentliche Basis für einen Bildungsanbieter und ein wichtiges Entscheidungskriterium für unsere Seminarteilnehmer ist“, so Geschäftsführerin Bettina Frank. **MW**

[www.fh-burgenland.at](http://www.fh-burgenland.at)

### IMPRESSUM

**Medieneigentümer, Herausgeber- und Redaktionsadresse:** NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1060 Wien, Otto-Bauer-Gasse 6, Tel.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 • **Geschäftsführer:** Lorin Polak • **Sekretariat:** Sylvia Polak • **Chefredaktion:** Victoria E. Morgan, Melanie Wachter • **Redaktion:** Bettina Ostermann • **Artdirektion:** Gabriele Sonnberger • **Lektorat:** Caroline Klima • **Druck:** Ueberreuter Print & Packaging GmbH, Industriestraße 1, 2100 Korneuburg, Tel. +43/2262/789, [www.ueberreuter.com](http://www.ueberreuter.com)





Wir beflügeln Ihre Fantasie  
und realisieren Ihre Träume!

**Urlaubsfeeling pur zu Hause!**

Genießen ohne Grenzen und zusätzlich noch eine Wertanlage. Ein individuell gestalteter und gut geplanter Wintergarten steigert den Wert des Eigenheims mehrfach: bei der Lebensqualität, beim Verkaufswert, in der Attraktivität des Gesamtbildes und energietechnisch.

Sowohl bei Wintergärten als auch Terrassenüberdachungen, Falthanlagen oder Schiebeanlagen bieten wir Ihnen ein durchdachtes Design, modern und pflegeleicht, aus hochwertigen Aluminiumprofilen mit pulverbeschichteter Oberfläche und großer Farbauswahl. Unser gut geschultes Team unterstützt Sie gerne bei der Planung und Gestaltung, damit Ihre Wünsche verwirklicht werden.

Unsere langjährige Erfahrung über mehrere Generationen garantiert erstklassige Ausführung.

**Wir erschaffen für Sie Ihre Wohlfühloase im eigenen Heim!**



Ing. Christoph Tschirk,  
Geschäftsführer



**TSCHIRK**  
Wintergarten Ges.m.b.H.

7201 Neudörfel, Bickfordstraße 24  
TEL: 02622 / 77 333 FAX: 02622 / 77 333-3  
WWW.TSCHIRK-WINTERGARTEN.AT





energie  
BURGENLAND

# Wir sind Energie-Gewinner.

Weil die Kosten unseres  
Ökostroms immer  
im Rahmen bleiben.



**Werner Strobl**  
Geschäftsführer  
Tischlerei Dömötör-Strobl GesmbH,  
Eberau.

Auch bei ausgeprägtem Umweltbewusstsein kann es sich kein Unternehmen leisten, bei den Energiekosten „draufzuzahlen“. Muss es auch nicht – im Burgenland gibt es reine Energie zu sauberen Konditionen. Denn mit Energie Burgenland als Partner können Unternehmen ihren optimalen Energietarif für Strom und Erdgas selbst wählen und zusätzlich von exklusiven Servicevorteilen profitieren. [www.energieburgenland.at](http://www.energieburgenland.at)